Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse

Band: 4 (1927)

Heft: 1

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Literatur.

E. v. Seydlitz'sche Geographie für höhere Lehranstalten, herausgeg. von A. Rohrmann. Verlag Ferd. Hirt, Breslau. 1926.

Vorstufe: Erdkundliche Grundanschauungen, kurzer Blick auf Deutschland, Europa und die übrige Welt. 19. Aufl. 80 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Preis kart. 1.25 Mk.

3. Heft. Die Ostfeste: Afrika. Asien. Australien. Der indische Ozean. Die Erde als Weltkörper. 18. Aufl. 140 Seiten Text und 48 Bildertafeln. Preis kart. 2.80 Mk.

4. Heft: Die Westfeste: Nordamerika. Südamerika. Der gross Ozean. Der Atlantische Ozean. Arktis. Antarktis. 104 Seiten Text und 32 Bildertafeln. Preis kart. 2.25 Mk.

« Der Grosse Seydlitz », jenes bekannte, an höheren Lehranstalten viel gebrauchte Lehrbuch, hat sich vorteilhaft verändert: er ist in handliche, einzeln käufliche Bändchen zerlegt worden, von denen jedes ein für sich abgeschlossenes Stoffgebiet umfasst und dabei eine nach Text und Ausstattung sorgfältige Neubearbeitung aufweist. Was das grosse Lehrbuch von allen übrigen ausgezeichnet hatte, das prächtige Bildermaterial, das finden wir, wenn möglich noch in erhöhtem Masse, auch hier bei den einzelnen « Heften » wieder; es fehlen sogar die neuzeitlichen Fliegeraufnahmen nicht. Dazu kommen zahlreiche neue übersichtliche Kartenskizzen, mit deren Hilfe wesentliche Züge wirksam hervorgehoben werden. Bei allem, was diese Bändchen in jeder Hinsicht bieten, ist der Preis auffallend bescheiden, und wir zweifeln nicht, dass diese Hefte der Seydlitz'schen Geographie in ihrer neuen Form bei den erwähnten Vorzügen viele neue Freunde auch an unseren Schulen finden werden. F. N.

H. Brockmann-Jerosch, Die Niederschlagsverhältnisse der Schweiz. 184 Seiten Text mit vielen Zeichnungen, Tabellen, Profilen und einer farbigen Karte in 1 : 600,000. Preis Fr. 6.—. Verlag Rascher & Cie., Zürich, 1925.

Nicht nur auf höheren Mittelschulen, sondern auch auf unteren Schulstufen werden im Geographieunterricht die klimatischen Verhältnisse der Schweiz besprochen. Da ist öfters der Lehrer in Verlegenheit, weil es ihm an geeigneter Literatur fehlt; denn es ist nicht jede Schule in der Lage, das grosse, zweibändige Werk « Das Klima der Schweiz », von Maurer, Billwiller und Hess anzuschaffen, noch jedem Lehrer zuzumuten, sich durch den umfangreichen Stoff hindurchzuarbeiten. Gerne wird er deshalb zu der vorliegenden Publikation des rührigen Zürcher Gelehrten greifen, in der die Niederschlagsverhältnisse der Schweiz gründlich und anschaulich behandelt sind. Der mit zahlreichen Kartenskizzen und Profilen durchsetzte Text wird aufs beste durch die farbige Karte ergänzt, die im Masstab 1 : 600,000 eine Grösse von 40×60 cm besitzt und sehr wohl auch als Anschauungsmittel in der Klasse benutzt werden kann. Es darf bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen werden, dass diese Karte zum Preise von Fr. 2.— beim Kartenverlag Kümmerly & Frey, Bern, auch einzeln zu erwerben ist, was manchem Lehrer umso willkommener sein dürfte, als ihm der karg bemessene Kredit nicht erlaubt, die grosse Brockmann'sche Regenkarte (Format der Schulwandkarte) anzuschaffen. F. N.

W. v. Seidlitz, Entstehen und Vergehen der Alpen. 265 Seiten mit zahlr. Abbildung. Verlag Ferd. Enke in Stuttgart, 1926. Preis brosch. 11.50 Mk.

Das Buch dürfte vielen unserer Leser willkommen sein. Es gibt eine gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Probleme der Bildung und Formengestaltung der Alpen; es ist m. a. W. eine treffliche Einführung in die alpine Geologie und Morphologie. Dabei sind die Ergebnisse der neuesten Forschung berücksichtigt, und der Leser erhält gleichzeitig einen guten Ueberblick über die geologische Struktur Europas. Der Text wird aufs beste durch zahlreiche photographische Abbildungen, Profile und Karten unterstützt. F. N.

W. Mittelholzer, Persienflug. Mit einem Nachwort von Prof. Dr. O. Flückiger, Zürich. 212 Seiten m. 96 Abbildungen. Verlag Orell Füssli, Zürich. Preis geb. Fr. 12.—.

Der rühmlich bekannte Schweizer Flieger hat im Jahre 1925 einen aufsehenerregenden, dank der sorgfältigen Vorbereitung in allen Teilen gelungenen Flug nach Persien ausgeführt, der im vorliegenden Buche in fesselnder Art beschrieben ist.

Von Landreisen, deren Zweck es ist, in möglichst kurzer Zeit möglichst grosse Strecken zurückzulegen, hat man meist keine grosse wissenschaftliche Ausbeute zu erwarten. Aber hier ist die Sache anders; die geschilderte Luftreise ist geographisch doch von hohem Wert, und dieser liegt in den photographischen Aufnahmen, die der kühne Pilot während des Fluges von den verschiedensten Gegenden des überflogenen Gebietes gemacht hat. Nicht nur von Mittelmeergegenden sieht man hier neue Ansichten, sondern in erster Linie von Landschaften Westasiens mit ihren eigenartigen, fast kahlen Gebirgsketten, weiten Ebenen und öden Wüsten und den typischen Siedelungen des Orientes. Der wissenschaftliche Wert der sehr schön wiedergegebenen Bilder wird erhöht durch die im Anhang folgenden, von Prof. Flückiger verfassten Erläuterungen. Bilderserie und dazu gehöriger Text werden es dem Geographielehrer ermöglichen, von jenen Gegenden in der Schule lebendig zu berichten oder diese sogar durch Diapositivbilder (Verlag Ad Astra) zu veranschaulichen. F. N.

G. Braun, Nordeuropa. Encyclopädie der Erdkunde, herausg. von O. Kende. Verlag F. Deuticke, Wien. 200 Seiten mit 35 Abbild. 1926. Preis 10 Mk.

G. Braun gibt hier eine eingehende, streng wissenschaftliche geographische Beschreibung Nordeuropas, unter dem die grosse skandinavische Halbinsel, Kola und Finnland verstanden sind. Die eher knapp gefasste Darstellung stützt sich in erster Linie auf die bei Anlass von grösseren Reisen gewonnenen Kenntnisse, ferner auf eine umfangreiche, einschlägige Literatur und endlich in weitgehendem Masse auf geeignete Kartenwerke, von denen zahlreiche gut ausgewählte Ausschnitte dem Texte beigegeben sind. Meist handelt es sich hier um Schraffen- oder Kurvenkarten im Masstab 1 : 100,000 der schwedischen und norwegischen Reichskarten, während die nördlichen Gebiete durch Kartenbilder im 1 : 400,000 vertreten sind.

Entsprechend dem Umstand, dass die topographische Karte sowohl die Bodengestaltung und die Gewässer als auch die Anlage und Verbreitung der Siedelungen und Verkehrslinien aufweist, ist die Schilderung der Einzelgebiete durchweg vielseitig und dabei geographisch und historisch begründet. Der vorliegende Band der Encyclopädie der Erdkunde erhält infolgedessen und wegen seines sehr umfangreichen Literaturverzeichnisses den Charakter eines Handbuches und Nachschlagewerkes und reiht sich würdig dem früher erschienenen Werke des gleichen Verfassers, « Die nordischen Staaten », an. F. N.

W. Credner, Landschaft und Wirtschaft in Schweden. Schriften der Balt. Kommission zu Kiel. Band I. Verlag Ferd. Hirt, Breslau, 1926. Preis geh. 5 Mk.

Eine schöne und in allen Teilen gut durchdachte Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse Schwedens in ihrer Abhängigkeit und Bedingtheit von den natürlichen Faktoren. Der Verfasser bespricht nacheinander die einzelnen Wirtschaftszweige: Jagd, Fischfang, Renntierwirtschaft, Landwirtschaft, Waldwirtschaft, Erzwirtschaft und endlich Verkehrs- und Kraftwirtschaft, nach ihrer Lage, Entwicklung und Bedeutung für die Gesamtwirtschaft Schwedens.

Jedem Lehrer der Geographie an höheren Schulen, insbesondere dem Lehrer der Wirtschaftsgeographie sei das vorliegende, mit zahlreichen Bildern und Karten ausgestattete Werk bestens empfohlen. F. N.

R. Parkinson, Dreissig Jahre in der Südsee. Land und Leute, Sitten und Gebräuche im Bismarckarchipel und auf den deutschen Salomoinseln. 2. Aufl., bearb. von Dr. A. Eichhorn, 370 Seiten mit 158 Abbild. und Karten. Verlag Strecker & Schröder, Stuttgart, 1926. Preis geb. 16 Mk.

Das Buch steht an wissenschaftlichem Wert weit über den zahlreichen Reisewerken, die sich in der Regel nur auf Beobachtungen von kurzer Dauer beziehen.

Mit liebevollem Eifer hat Rich. Parkinson während der dreissig Jahre seines Aufenthaltes in der Südsee das Leben und Treiben der Eingebornen studiert. Davon zeugen seine zahlreichen wissenschaftlichen Abhandlungen und ethnographischen Gegenstände, die er deutschen Museen zugesandt hat. Der Hauptwert des vorliegenden Werkes liegt in dem grossen Tatsachenmaterial, das es enthält und das es zu einer wahren Fundgrube für den Ethnologen macht. Die Notwendigkeit, eine zweite Auflage herauszugeben, beweist, wie sehr das Buch in Fachkreisen geschätzt wird. Was wohl auf manchen Leser einen tiefen Eindruck beim Studieren dieses Werkes macht, ist der Umstand, dass hier Naturvölker geschildert werden, bei denen sich europäische Kultureinflüsse noch nicht bemerkbar gemacht haben. F. N.

C. Forstmann, Himatschal, Die Throne der Götter. 25 Jahre im Himalaya. 430 Seiten mit zahlr. Abbild. Verlag A. Scherl, Berlin, 1926.

Es wird hier eine ausführliche Beschreibung von *Sikkim* gegeben, jenes ganz im Norden von Indien im Himalayagebirge (= Himatschal) gelegenen Hochlandes, wo sich die bekannte Sommerfrische der in Indien residierenden Engländer Dardschieling befindet.

Der Verfasser hat 25 Jahre lang als Landwirt in den Vorbergen des Himalaya gelebt und während dieser Zeit öfters Gelegenheit genommen, auch das höhergelegene Gebiet von Sikkim auf Reisen kennen zu lernen, deren Verlauf auf einer Karte wiedergegeben und die hier ausführlich beschrieben sind. Forstmann verfügt über eine gute Beobachtungsgabe, und er schildert in anschaulicher Weise jene berühmte Hochgebirgsnatur, ihre Pflanzenwelt, aber auch die einheimische Bevölkerung, die nach Aussehen, Religion und materieller Kultur zu den Tibetanern gehört, mit ihren eigenartigen Siedelungen, Sitten und Gebräuchen; insbesondere stellt er als Fachmann die landwirtschaftlichen Verhältnisse des unglaublich stark zertalten Berglandes dar. Zahlreiche photographische Aufnahmen, darunter mehrere prachtvolle Bilder des Himalayagebirges, schmücken das auch äusserlich gut ausgestattete Buch, das eine wertvolle Bereicherung der asiatischen geographischen Literatur darstellt. F. N.

Frank Hurley, Perlen und Wilde. Abenteuer in der Luft, an Land und auf See in Neu-Guinea. Seiten mit 94 Abbild. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig, 1926. Preis geb. 16 Mk.

Der Verfasser ist einer der Teilnehmer der Shakleton-Expedition; nachdem er die Schrecknisse und insbesondere die Kälte der antarktischen Region am eigenen Leibe genugsam erfahren, hatte er sich vorgenommen, künftighin Reisen in der tropischen Zone auszuführen. Von einer solchen Forschungsreise, die mit den modernsten Hilfsmitteln ausgestattet war: Dampfer, Flugzeug, Radio, Filmkamera und Phonograph, gibt er uns in dem vorliegenden Buche ausführlich Bericht. Er schildert zunächst die Mannigfaltigkeit und Farbenpracht der Korallenzone in der Torresstrasse und den gefährlichen Beruf der Taucher und Perlenfischer; dann fährt er an die Küste von Papualand, jenes unter der Oberhoheit des australischen Staatenbundes stehenden südöstlichen Teils von Neu-Guinea, einer typischen Tropenlandschaft, die nur wenig von weissen Händlern besucht wird, dagegen eine ganze Reihe christlicher Missionsstationen besitzt. Hurley lernt hier mehrere anglikanische Missionare kennen, denen er warme Worte der Anerkennung für ihre Wirksamkeit spendet. Abgesehen von einem mehr äusserlichen Einfluss dieser Tätigkeit findet der Forscher bei den Eingebornen in Sitten, Tracht, Beschäftigung und Siedelungen noch durchaus unverfälschte Eigenart; er wohnt ihren Masken- und Kriegstänzen und Sängerfesten bei und beobachtet sehr seltsame Hochzeits- und Trauergebräuche. Die ehemals als Kopfjäger gefürchteten Wilden, die an der Küste in den schlammreichen Deltas zahlreicher Flüsse auf typischen Pfahldörfern wohnen, wie sie bei uns in der Stein- und Bronzezeit bestanden, verehren den weissen Mann wegen seiner Künste mit den modernen Apparaten als grossen Zauberer und sind gerne bereit, ihm wertvolle ethnographische Gegenstände, die er mit seinen Begleitern für das völkerkundliche Museum in Sidney sammelt, abzutreten. Im Innern des tropischen Wald- und Gebirgslandes lernen die Forscher ein eigentümliches Volk mit semitischen Gesichtszügen und ein Zwergvolk kennen. Dass Hurley nicht nur ein guter Erzähler, sondern auch ein trefflicher Bilderkünstler ist, beweisen die zahl-

reichen photographischen Abbildungen von Landschaften und Personen, die das Buch schmücken und zu denen ein sorgfältig verfasster Text gesetzt ist. F. N.

K. Miller, Mappae Arabicae, Arabische Welt- und Länderkarten des 9. bis 13. Jahrhunderts, in arabischer Urschrift, lateinischer Transkription und Uebertragung in neuzeitl. Kartenskizzen. Selbstverlag des Herausgebers, Stuttgart 1926.

Professor Dr. Miller in Stuttgart ist schon längst und weithin bekannt durch seine Forscherarbeiten auf kartographischem Gebiet und die Herausgabe historischer Karten. Bereits vor 40 Jahren hat er die berühmte Weltkarte des Castorius, die sogen. Peutingersche Tafel, herausgegeben. Ihr folgten 1895 bis 1898 die sechsbändigen « Mappae mundi » und andere Veröffentlichungen.

Heute überrascht uns der unermüdliche Gelehrte mit einem neuen Werk; er gibt in rascher Folge die « *Mappae Arabicae* » heraus, die aus dem 9. bis 13. Jahrhundert stammen. Damit wird eine klaffende Lücke ausgefüllt. Kartenskizzen aus dem Altertum sind bekannt; aber es fehlte die Weiterentwicklung vom Altertum bis zu den sogen. Kompasskarten, die aus der Zeit der Entdeckungen stammen. Die « Mappae Arabicae » bilden die erwünschte Verbindung und sie stellen deshalb ein für Historiker und Geographen überaus wertvolles Quellenwerk dar. Höheren Schulen bietet das Werk ein schönes und interessantes Anschauungs- und Erläuterungsmaterial.

Geplant sind im ganzen 6 Bände. Das vorliegende 1. Heft des ersten Bandes enthält als Text die Einleitung zum ganzen Werk, die Geschichte der arabischen Geographie und « Das Mittelmeer im Bilde der Araber », ferner die Karten des Mittelmeeres aus dem Islam-Atlas. F. N.

Conrad, Hans, Zwölf Reisen durch die Schweiz. 85 S., 8°. Preis Fr. 1.50, Mk. 1.20. Orell Füssli-Verlag, Zürich/Leipzig/Berlin.

Ein praktischer Wegweiser für Leute, die auf einer Reise durch die Schweiz möglichst viel sehen wollen. Der Verfasser hat die grossen Sehenswürdigkeiten der schweizerischen Natur geschickt in Rundreisen zusammengefasst, die von den grösseren Fremdenzentren uneres Landes ausgehen. In der Einleitung sind die wichtigsten Reiseregeln für die Schweiz erwähnt, so dass sich jeder Fremde mit den schweizerischen Verkehrsverhältnissen sofort vertraut macht. Die zahlreichen « Kartenskizzen » verraten in ihrer naiven Darstellung, dass der Verfasser sich hauptsächlich an ein Publikum wendet, das sich nicht mit Kartenlesen abgeben möchte. F. N.

Buchanzeigen.

Die folgenden Werke, deren Besprechung wir uns vorbehalten, sind der Redaktion des « Schweizer Geograph » eingesandt worden:

C. Täuber, Meine sechs grossen Reisen durch Südamerika. 372 S., 200 Illustr., geb. Fr. 12.—. Verlag Hofer & Cie,. Zürich.

L. E. Ellioth, Mittelamerika. Neues Leben auf alten Kulturen. 341 S., 55 Abb., 1 Karte. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Encyclopädie der Erdkunde, herausg. von O. Kende, Wien: E. Dacqué, Paläogeographie und A. Wegener, Paläogeographische Darstellung der Theorie der Kontinentalverschiebungen. Verlag Fr. Denticke, Wien, 1926.

F. Zschokke, Nordland, mit einem Vorwort von Fr. Nansen. 248 S., Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel 1927.

W. Götzinger, Handels- und Verkehrsgeographie. 3. Aufl., Verlag Schweiz. Kaufm. Verein Zürich, 1926.

P. Beck, Eine Karte der letzten Vergletscherung der Schweizer-Alpen. Mitteil. der Naturw. Gesellschaft, Thun. Geogr. Kartenverlag, Bern, 1926. Fr. 12.—.

Persönliches.

An der Universität Basel hat sich Herr Dr. *Paul Vosseler* als Privatdozent habilitiert, und zwar für Geographie im allgemeinen, mit spezieller Berücksichtigung der Schweizergeographie. (Thema der Habilitationsschrift: *Der Aargauer Jura,* Versuch einer länderkundlichen Darstellung.)

Wir entbieten Hrn. Dr. Vosseler unsere herzlichsten Glückwünsche! Die Red.